

# Übungsaufgabe Meisterprüfung

2026

Variante **2**

**Übungsaufgabe mit prüfungsorientierten Inhalten und prüfungsähnlichen Bedingungen**

**Prüfungsteil:**

Betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse (Teil III)

**Handlungsfeld:**

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

\_\_\_\_\_  
Name Kursteilnehmer/in bzw. Meisterschüler/in

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Datum

**Hinweise für die Bearbeitung:**

Der gesamte Aufgabensatz besteht aus 4 Aufgaben, die mit den Buchstaben A, B, C und D gekennzeichnet sind. Zu jeder Aufgabe ist eine Zeitempfehlung für die Bearbeitung als Anhaltspunkt angegeben.

**Bearbeitungszeit:** 2 Stunden

**Erlaubte Hilfsmittel:** Taschenrechner, Formelsammlung

# A

## 15 fallbezogene programmierte Aufgaben mit Auswahlösungen

Empfohlene Zeit: 20 Minuten

### Hinweise für den/die Kursteilnehmer/in:

Jede Aufgabe besteht aus 5 zur Auswahl stehenden Lösungen. Davon ist bei 10 Aufgaben nur eine richtig. Bei 5 Fragen sind 2 Auswahlösungen richtig; bei den Aufgaben ist dies extra vermerkt. Die Aufgaben sind nachstehend durchnummeriert.

Zu den programmierten Aufgaben ist ein farbiger Lösungsbogen beigelegt. Die Ziffern des Lösungsbogens entsprechen der Reihenfolge der programmierten Aufgaben.

### Aufgabe:

Kreuzen Sie die Auswahlösung bzw. die beiden Auswahlösungen a), b), c), d) oder e), die Sie für richtig halten, in dem entsprechenden Feld des Lösungsbogens bei gleichlautender Nummer der Aufgabe so an . Von den Aufgaben mit 1 richtigen Lösung ist auch nur 1 Auswahlösung als richtig anzukreuzen. Ist mehr als 1 Auswahlösung angekreuzt, gilt die Aufgabe als nicht richtig gelöst. Bei den Aufgaben mit 2 richtigen Lösungen sind 2 Auswahlösungen anzukreuzen. Sind dort mehr als 2 Auswahlösungen angekreuzt, gilt die Aufgabe als nicht richtig gelöst. Wenn Sie alle programmierten Aufgaben bearbeitet haben, können Sie die richtigen Ergebnisse auf dem Lösungsblatt, das Sie bei den Lösungsvorschlägen bzw. Lösungshinweisen vorfinden, feststellen.

1. Die Entscheidung der Unternehmensleitung über die Unternehmensziele wird von einer Vielzahl von Gruppierungen beeinflusst, die alle ihre eigenen Interessen in das wirtschaftliche Geschehen mit einbringen. Welches sind wichtige Interessensgruppen? (2 richtige Antworten)
  - a) Konkurrenten
  - b) Mitarbeiter
  - c) Steuerberaterkammer
  - d) Marktpartner
  - e) Bundesregierung.
  
2. Welche der folgenden Aussagen zur Risikobewertung sind richtig? (2 richtige Antworten)
  - a) Es gibt nur interne Risiken, da Bedrohungen grundsätzlich im Betrieb selbst entstehen.
  - b) Im Rahmen der Risikoanalyse werden Risiken nach Schadenswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe beurteilt.
  - c) Konjunkturschwankungen und Umweltgesetzgebung sind Beispiele für interne Risiken.
  - d) Risiken mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit und niedrigem Schaden sollten vermieden werden.
  - e) Vermeidung, Vorbeugung, Begrenzung und Überwälzung sind Strategien zur Risikosteuerung.
  
3. Welche der folgenden Anforderungen zählen zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung? (2 richtige Antworten)
  - a) Klarheit und Übersichtlichkeit
  - b) Belegprinzip
  - c) Kontrolle durch Steuerberater
  - d) Geschäftsführerprinzip
  - e) Vier-Augen-Prinzip.

# B

## Komplexe fallbezogene Aufgabe

Empfohlene Zeit: 60 Minuten

### Fallbezogene Situation:

Nach erfolgreich abgeschlossener Meisterprüfung sind Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Über eine Stellenanzeige werden Sie auf den Betrieb von Maria Muster aufmerksam. Nach der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers soll dort die Stelle neu besetzt werden. Der Betrieb hat derzeit 45 Mitarbeiter.

Im Rahmen des Vorstellungsgespräches bei der Muster GmbH legt Ihnen Maria Muster den letzten Jahresabschluss vor. Sie bittet Sie, diesen zu analysieren, um Ihre kaufmännische Qualifikation und damit Ihre Eignung für die Geschäftsführung zu prüfen.

<b>Bilanz</b>				
Aktiva	EUR		Passiva	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,-		I. Gezeichnetes Kapital	50.000,-
II. Sachanlagen	700.000,-		II. Kapitalrücklage	200.000,-
III. Finanzanlagen	50.000,-		III. Gewinnrücklagen	900.000,-
			IV. Gewinn-/Verlustvortrag	200.000,-
B. Umlaufvermögen			V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	150.000,-
I. Vorräte	2.850.000,-		B. Rückstellungen	450.000,-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	770.000,-		C. Verbindlichkeiten	3.300.000,-
III. Wertpapiere	370.000,-		D. Rechnungsabgrenzungsposten	40.000,-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	490.000,-			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.000,-			
	<b>5.290.000,-</b>			<b>5.290.000,-</b>